



Pressemitteilung

Nummer 28 vom 25.10.2018/01.11.2018

Seite 1

Außenstelle Frankfurt (Oder)

HAUSANSCHRIFT

Fürstenwalder Poststraße 87
15234 Frankfurt (Oder)

TEL +49 (0)335 6068-2411

FAX +49 (0)335 6068-2419

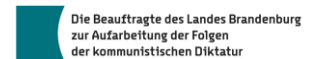
astfrankfurt@bstu.bund.de

www.bstu.de

„Beobachten – Verfolgen – Zersetzen“

Vortrag zum Wirken der Stasi in Rüdersdorf und Bürgerberatung zur Akteneinsicht

In Kooperation mit:



1989 waren in der Fürstenwalder Kreisdienststelle des Ministeriums für Staatssicherheit 69 hauptamtliche Mitarbeiter tätig. 503 inoffizielle Mitarbeiter (IM) mit Decknamen wie „Eckehard“, „Olaf Peters“, „Heidi“ und „Bert“ sammelten Informationen zum Beispiel aus dem Volkseigenen Betrieb **Rüdersdorfer Kalk-, Zement- und Betonwerk**, dem **Kreis Krankenhaus Rüdersdorf** sowie Stimmungen und Meinungen in der Bevölkerung.

Rüdiger Sielaff (BStU) gibt mithilfe überlieferter Dokumente aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv einen Einblick in die Überwachung und Repression in der Region Rüdersdorf.

Es besteht im Vorfeld die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, einen Antrag auf persönliche Aktensicht zu stellen. Beschäftigte der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) beraten unter anderem zu Rehabilitation.

Interessierte können in Musterakten lesen. Kostenfreie Publikationen zu verschiedenen Themen werden angeboten.

Termin: 08. November 2018, 14.00 - 19.00 Uhr

Ort: Rathaus Rüdersdorf
Hans-Striegelski-Straße 5, 15562 Rüdersdorf bei Berlin

Programm: 14.00 - 17.00 Uhr **Bürgerberatung zum Thema
Akteneinsicht** (bitte Personalausweis mitbringen)
17.00 - 19.00 Uhr **Vortrag**

Der Eintritt ist frei.

Rüdiger Sielaff, Leiter der BStU-Außenstelle Frankfurt (Oder)